

Mittwoch, 10. März 2021, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

# 6:8 im Kreisrat: Keine Abstand-Warnschilder in Hallbergmoos

VON RICHARD LORENZ

Hallbergmoos – Die Frage ist eine grundsätzliche: Dürfen Schilder an Straßen angebracht werden, die nicht im Verkehrszeichenkatalog geführt werden – selbst wenn es gut gemeint ist? Die Gemeinde Hallbergmoos fragte nach und scheiterte damit knapp bei den Kreisräten.

Hintergrund: Die Grünen-Fraktion und der örtliche Arbeitskreis Radverkehr in Hallbergmoos würden gerne eine zusätzliche Beschilderung an Kreisstraßen anbringen. Diese Schilder sollen Autofahrer an den 1,5 Meter Überhol-Abstand zu den Fahrradfahrern erinnern. Problem hierbei: Es sind keine „offiziellen Schilder“ aus dem Verkehrszeichenkatalog der Straßenverkehrsordnung. Da es sich um Kreisstraßen handelt, kann Hallbergmoos es allerdings nicht alleine entscheiden, sondern muss beim Landkreis Freising nachfragen.

Für den Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Bayern (ADFC) Michael Stanglmaier (Grüne) sei

dagegen nichts einzuwenden – das Thema Abstand zu Radlern sei nach wie vor immer wieder in Erinnerung zu rufen. Wenn das Hallbergmoos möchte, so Stanglmaier, dann sollen sie es halt machen. Peter Warlimont (SPD) schlug in die gleiche Kerbe, wenngleich er nicht glaubt, dass solche Schilder einen großen Effekt haben würden. Die Straße selbst sei keine ungefährliche, so Susanne Hoyer (CSU) und weiter: „Wir sollten es probieren!“ „Skurril“ bewertete Hoyer allerdings den Umstand, dass so etwas im Freisinger Kreisrat besprochen werden müsse.

Die Meinung der Polizeiinspektion Freising zur Anbringung von einer Beschilderung ist hingegen eindeutig: „Dieses Schild weist auf ein Verhalten hin (genauso wie Hunderte von anderen Verhaltensweisen), was in der StVO ohnehin gesetzlich verankert ist. In der Folge müsste man für jede gesetzliche Regelung zusätzlich ein derartiges Hinweisschild aufstellen“. Mit sechs Ja- und acht Nein-Stimmen wurde der Hallbergmooser Antrag dann auch abgelehnt.